



Nr. 064 / 22. Juni 2024

Sperrfrist: heute 19:30 Uhr

Kieler Woche 2024 eröffnet – Landtagspräsidentin Kristina Herbst freut sich auf „positiv-friedlichen Ausnahmezustand“

Landtagspräsidentin Kristina Herbst hat heute (Samstag) an der Eröffnung der Kieler Woche 2024 mitgewirkt. Herbst stand zusammen mit Bundesratspräsidentin Manuela Schwesig, Ministerpräsident Daniel Günther, Stadtpräsidentin Bettina Aust, Oberbürgermeister Dr. Ulf Kämpfer und dem Kieler Fußballidol Fin Bartels auf der Bühne des Kieler Rathausplatzes. Dort ließen Schwesig und Bartels gegen 19:30 Uhr das Signal „Leinen los“ für die 130. Kieler Woche ertönen.

Zuvor hatte Herbst bei einem Empfang im Ratssaal für die anstehende Kieler Woche „einen – wie immer – positiv-friedlichen Ausnahmezustand zwischen Schilksee, Rathausmarkt, Hörn und Kiellinie“ vorhergesagt. Auf der Kieler Woche gebe es Anhänger der sportlichen Wettkämpfe, der Segelwettbewerbe, und diejenigen, die einfach nur auf Nordeuropas größtem Volksfest ausgelassen und friedlich feiern wollen, stellte die Landtagspräsidentin in ihrem Grußwort fest. „Und – nebenbei bemerkt – gibt es auch diejenigen, die beides gut miteinander verbinden können“, unterstrich Herbst mit einem Augenzwinkern.

In ihrer kurzen Begrüßung schlug sie auch einen Bogen zu den frischgebackenen Erstliga-Fußballern von Holstein Kiel. In diesem Jahr habe der Sport in Kiel und in ganz Schleswig-Holstein einen weiteren großen Schritt nach vorne machen können, „denn die Kieler Woche 2024 findet zum ersten Mal in einer Stadt mit einem Fußballerstligisten statt“, sagte die Parlamentspräsidentin. Die Freude über den ersten Fußballbundesligisten im Land teilt offenkundig auch die Besatzung der „Gorch Fock“. Das Patenschiff des Landtages war am Freitag vergangener Woche (14.06.) mit einem Banner der KSV-Holstein am Mast – einem Gastgeschenk der Landtagspräsidentin – nach Kiel zurückgekehrt. „Ich bin sehr froh, dass die ‚Gorch Fock‘ wieder Flaggschiff der Kieler Woche ist und am 29. Juni die Windjammerparade anführen wird“, sagte Herbst.

Zugleich freue Sie sich, dass während der Kieler Woche mehr als 40 Marineschiffe und -boote aus 16 Nationen die diesjährige Kieler Woche besuchen werden. „Mehr als 4000 internationale

Marinesoldaten werden in der nächsten Woche unser Stadtbild bereichern“, führte die Präsidentin unter Hinweis auf eine Mitteilung der Deutschen Marine aus. Dieses Zeichen internationaler Verbundenheit sei ein wichtiges und wertvolles Signal in einer Zeit, in der die russische Aggression gegenüber der Ukraine auch auf der Ostsee besondere Wachsamkeit erfordere.

„Ich freue mich mit Ihnen auf spannende Segelwettbewerbe, auf ein reichhaltiges Kulturprogramm, auf ein vielfältiges kulinarisches Angebot und einfach auf viele schöne gemeinsame Momente und eine tolle Woche“, schloss Herbst ihre Rede.